

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1780

7 (17.2.1780) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche
 Hochfürstlich Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

General-Decret an sämtliche Baden-Durlachische und Baden-Badische Ober- und Untere, exclusive Weinheim und Rodemachern, de Dato Carlsruhe den 29sten Decembr. 1779. S. R. N. 5532.

Abshaffung der Rauchlöcher in den Caminern, wie auch der Rauchkammern auf den Dachböden.

Es ist aller Orten die Veranstaltung zu treffen, daß die zu Feuerbrünsten so vielen Anlaß gebende Rauchlöcher in den Caminern, so wie die auf den Dachböden befindliche Rauchkammern gleich bald abgeschafft, die bereits stehende mit den hölzernen Stangen, welche in dem Caminschoß und Kammeren desfalls eingezogen sind, in bald weggeschafft, und statt letzterer eiserne Stangen eingezogen werden, künftig aber die neue Errichtung von dergleichen nicht gestattet werden solle, es wäre denn, daß wegen besonderer Umstände ein solches nöthig, und eine alle Feuergefahr entfernde Einrichtung, mittelst Vermauerung der Rauchkammern und eisernen Thüren, oder sonst vorgeschlagen werden könnte, und desfalls dahier Dispensation nach gesucht und ausgebracht würde. Decretum &c. q. l.

Gerichtliche Notifikationen.

Durlach. Diejenige, welche an das Gauntvermögen des hiesigen Burgers und Kirchners, Christian Gottlob Scherzgens, und des verstorbenen Fuhrmanns alt Ludwig Küffers, etwas zu fordern haben, sollen solches bey Straffe des Verlusts ihrer Forderungen in Fürstliche Stadtschreiberey dahier liquidiren, als wozu wegen des Scherzgens, Montags der 6te, und in betref des Küffers, Dienstag, den 7ten März pro Termino anberaumat wird. Durlach, den 9ten Febr. 1780.
 Hochfürstl. Oberamt allda.

Edictal-Citation.

Erzrach. Fritz Kesler, der leibeigene Unterthan, welcher vor sechs Monaten mit Hinterlassung seines Weibs und Kinder, und vieler Schulden aus dem Land getreten ist, und dadurch seinen Leib höchster Landes-Herrschaft böshafter Weis entzogen hat, wird kraft Hochfürstlichen Befehls hiemit öffentlich vorgeladen, daß er Montag den 10ten April dieses Jahrs, vor uns dem untengesetzten Oberamt in allhiesiger

allhiefiger Oberamts-Canzley sich stellen, und seinen Austritt verantworten solle, und das um so gewisser, als dieser Tag ihm zum ersten, zweyten, dritten und letzten Termin anberaumt worden, und nach dessen Verfluß gegen den Ungehorsam-Ausbleibenden die Landesverweisung erkannt werden wird. Carlsruhe, den 28 Jenner 1780. Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. In des Hofbuchbinders Hrn. Drechslers Haus, ist der ganze obere Stock bestehend in einer Erkerstube, Alcade, Kammer und Küche zu verleihen, und kann alle Tage bezogen werden. Ferner bis den 23 April eine Stube, Kammer, beide Logis haben trockene Holzlege, mit oder ohne Meubles; das weitere kann man sich bey Hrn. Drechsler befragen.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Auf Donnerstag, den 24 dieses Nachmittags um 2 Uhr werden auf dem allhiefigen Rathhaus 612 Ehen härten gebleichtes Tuch verschiedener Gattungen öffentlich versteigert werden; Welches hierdurch zu jedermanns Nachricht bekannt gemacht wird. Carlsruhe, den 14 Febr. 1780. Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Sachen so zu verkaufen sind.

Durlach. Bey Herrn Rathsverwandten und Handelsmann Dahler in Durlach, stehen zu verkaufen folgende Sorten Floret-Seiden; Erster Zug, das Pfund a 3 fl. 30 kr. Zweyter Zug, das Pfund a 2 fl. 30 kr. und Floret-Berk, das Pfund a 15 kr.

So eben ist in der Macklotzischen Hofbuchhandlung, angekommen und zu haben: Die in unserer letzten Zeitung No. 17 angekündigte merkwürdige Piece.

Jahrhundert (das goldene) oder Maria Theresia und Friedrich 8vo Augsburg 1779. 45 fr.

Ferner sind in obiger Hofbuchhandlung ganz neu angekommen und zu haben:

Schubarts (Christian Friedrich Daniel) Originalien 8vo. Augsburg 1780. 45 fr.
Friedrich der Große, ein Original des jetzigen Jahrhunderts, dritte vermehrte Auflage, Schreibpapier 8vo. Augsburg 1780. 24 fr.

† Blessigs (Johann Lorenz) erste Predigt über Psalm LXXXVII. nebst einer Anleitung zur Lesung der Psalmen, gr. 8. Strasburg 1780. — 18 fr.

Rousseau (Johann Jacob) Bürger von Genf, eine Characteristische Anekdote des 18ten Jahrhunderts 8. Frankf. u. Leipz. 1779. — 12 fr.

Bäder (die) zu Baden in der Schweiz, eine Beschreibung derselben, aus dem 15ten Jahrhundert, für Schweizer und Ausländer gar nützlich und lustig zu lesen, gedruckt für beiderley Geschlecht, 8. 1780. — 12 fr.

Sprüche des weisen Ali Schüler des Mahomeds. Aus einer persischen Handschrift, 8. Rempten 79. 12 fr.
Beckers (Dr. Theoph. Christian) Sammlung merkwürdiger Rechtsfälle, 3 u. 4r. Band, 8. Eisenach 1778. — 2 fl. 30 kr.

Käpler (Melchior Christian) Erläuterung einiger Sätze über die Beckmannische Schriften von der Holzsaat, 8. Eisenach 1779. — 6 fr.

Erzählung Mariane von Cerville, aus einer Französischen Handschrift übersetzt, 8. Eisen. 1778. 8 fr.
Petri, (Johann Philipp) Predigten über die Sonn- und Festtags-Evangelien durch das ganze Jahr, 2 Theile, gr. 8. Eisenach 1779. — 3 fl.

Bährdis (D. Carl Friedrich) System der Moral-Theologie, gr. 8. Eisenach 1780. — 1 fl. 30 kr.
Dialogen

Dialogen (natürliche) laut geplaudert, heimlich aufgeschrieben und öffentlich bekannt gemacht, Eise-
nach 1778. — 30 fr.
Beschreibung der Gräfl. Algorottischen Gemälde u. Zeichnungs-Gallerie in Venedig, 8. Augsp. 80. 24 fr.
Comödien. Johann von Nepomuck, ein Trauerspiel, 8. Augspurg 1780. — 12 fr.
Gespräche (neue) im Reich der Todten, nach Lucianischem Geschmack, lustig zu lesen, wohl zu studiren,
und nicht wie andere Skelets von derley Fragen zu betrachten, 8. in lauter geschunden Buchläden,
1780. — 12 fr.
Hausvater (Bayerisch: Deconomischer) oder gesammelte und vermehrte Schriften der Churfürstlichen Ge-
sellschaft sittlich- und Landwirthschaftlicher Wissenschaften in Burghausen, 11. Band, gr. 8. München
1780. — 1 fl. 30 fr.
Gespräch (noch ein) im Reich der Lebendigen zwischen einem Amtmann und einem Schulzen, über die
Handlungs-Freyheit und die Landes-Industrie, mit zwey Tabellen, gr. 4. 1779. — 36 fr.
Beleuchtung zweyer politischer Rapsodien, 2 Theile, gr. 8. München 1779. — 48 fr.
Grundsätze einer wohlgesitteten und wohlstandigen Lebensart für die Jugend in allen Ständen, 8.
Rempten 1780. — 24 fr.

Zur Nachricht.

Bruchsal. Der auf Montag vor Matthias, nemlich den 21 Hornung von Celsissimo nostro una-
ter vollkommener Zollfreyheit zu Waaghäusel neuangestellte Pferde- und Fohlen-Markt, wird den Lieb-
habern mit dem Anhang bekannt gemacht, daß auch aus dem Hochfürstlichen Marstall einige Zugpferde,
besonders ein schöner und junger Hermelin-Postzug zum Verkauf dorthin verbracht werden. Bruchsal,
den 9ten Hornung 1780.
Von Hochfürstl. Speyerischen Oberstallmeistereys
amts wegen.

Gummi Gutte.

Ein harzichtetes Gummi von glänzender gelber Farbe, ohne Geruch, welches aus Ostindien, und zwar,
wie man sagt, aus Cambodja, Siam, auch aus Zeylon, vornemlich durch die Holländer und Eng-
länder, in hohlen Rohrstäben, oder in Stangen, Rollen oder Kuchen, zu uns gebracht wird. Man
sagt, es müsse sehr glänzend seyn, weder Sand noch Stückchen Aloe zwischen sich haben; aber falsch ist
es, daß es mit einer gelben Flamme brennen, und eine schwarze Asche hinterlassen müsse, indem es alle-
mal eine weiße Flamme, und gemeine graue Asche giebt. Ich finde es unter den Baaren genannt, wel-
che die Engländer in Malacca und Bombay aufkauffen. Verschiedene Schriftsteller nennen unter den
Baaren, welche die Chineser von Cambodja holen, Lourg oder Roung, und erklären dieses Wort durch:
Speccerey zur gelben Farbe. Es ist aber gewiß Gummi Gutte zu verstehen, da dieses in Cambodja Roung
genannt wird. Den Europäern ist diese Baare erst im Anfang des siebenzehnten Jahrhunderts bekannt
geworden; wenigstens lernte Clusius sie erst im Jahr 1603 kennen. In Londen ist jetzt der Preis des Zent-
ners, nach der verschiedenen Güte, zwischen 25 Pfund Sterlinge.

Fast allgemein wird jetzt die Pflanze, welche in der Botanik Cambogia gutta heißt, für den Baum
angegeben, der dieses Product liefert; gleichwohl ist diese Meynung falsch, und gewiß ist der Baum ein
noch weit näherer Anverwandter vom Geschlechte der Wolfsmilch oder Euphorbia. Gummi Gutte dient
zur Arzeney, Staffirmahlerey, Miniaturmahlerey, zum Lackiren; auch färben die Zuckerbecker damit.
Auch America hat Pflanzen, deren Saft mit Gummi Gutte verglichen wird.

Gebörne.

Carlsruhe. Den 10 Febr. Louisa Elisabetha, Vater: Christian Nickel, Schreiner. II. Ca-
rolina Friedrica Louisa Maximiliana, Vater: Herr Hector Wilhelm von Gänderode, Fürstlicher Hof- und
Regierungs-

Regierungs-Rath. Eod. Zwillinge, davon das Mägdelein die Nothtauffe erhalten, und bald darauf gestorben, das Knäblein aber die Namen: Johann Christoph, Vater: Johann Siegmund Seit, Bedienter Herrn Obrist von Freystätt. 12. Johann David Heinrich, Vater: Joh. Georg Lang, Burger und Posamentir. 13. Jacob Friedrich, Vater: Franz Heinrich Say, Herrschafflicher Schiffmann.
 Durlach. Den 10 Febr. Christina Elisabetha, Vater: Christoph Wagner, Schneider. 11. Maria Magdalena, Vater: Georg Adam Heyd, Metzger.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 9 Febr. Anna Catharina, geborne Schäferin, Johann Georg Rapp, Rutscher bey der Frau Generalin von Geusau, Ehefrau, alt 50 Jahre, 1 Mon. 11 Tage. Eod. Susanna Clara, Peter Hertels, Herrschaffl. Tagelöhners, Frau, alt 61 Jahre, 2 Mon. 21 Tage. 12. Joh. Christoph, ein Zwillingekind, Johann Siegmund Seitens, Bedienten bey Herrn Obrist von Freystätt, Sohn, alt 32 Stunden.

Durlach. Den 5 Febr. Margaretha Dorothea, Jacob Reichs, Saiffensieders, Tochter, alt 12 Wochen 4 Tage. 6. Maria Catharina, Nicol. Hüpschers, Weingärtners, Frau, alt 61 J. 1 M.

Copulirte.

Durlach. Den 7 Febr. Gottlieb Witticher, Burger und Schönsärber, mit Magdalena Sibylla Kellern, Kiefers Wittib.

Marktpreise vom 10 bis den 17 Febr. 1780.

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Rastatt		Baden		Sübl		NB. Den Sübl sind Viertel, fact Malters.	Sleisch- schagung.		Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Rastatt		Baden		Sübl	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.
Das Malter Alt Korn . . .	3	28	3	28	3	28	4	—	4	6	5	30	4	—	Das Pfund Rindfl. gutes	6	6	6	—	6	6	6	6	6	6	6	6
Neu Korn . . .	3	28	3	28	3	28	4	—	4	6	5	30	4	—	Schmalz.	5	5	5	4	5	5	5	5	5	5	5	5
Alt Kernen . . .	4	48	4	48	4	22	—	—	6	24	8	20	5	48	Hammelfl.	—	—	5	5	—	5	5	—	0	6	5	6
Neu Kernen . . .	4	48	4	48	4	22	—	—	6	24	8	20	5	48	Kalbsteisch	4	4	4 $\frac{1}{2}$	5	5	5	6	6	5	6	5	6
Waizen . . .	4	48	4	48	—	—	6	56	6	24	—	—	4	48	Schweinefl.	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Gem. Frucht . . .	3	30	3	30	3	44	—	—	—	—	—	—	4	20	Rindschm.	16	16	—	18	—	—	—	—	—	—	17	—
Berken . . .	2	32	2	32	2	24	3	12	3	44	4	48	3	12	Schweines.	16	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn . . .	3	—	3	—	3	28	3	28	4	—	4	48	3	—	Unschlitt .	9	10	10	—	10	—	—	—	—	—	—	—
Haber . . .	2	20	2	20	1	36	2	30	—	—	—	—	2	4	Lichter, gezogen	13	13	13	—	13	13	—	—	—	—	—	—
Erbisen } Das Gerl. Linsen } Bohnen }	—	36	—	36	—	24	—	48	—	—	—	—	—	48	— = gegosene	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	48	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Butter . . .	12	12	—	—	14	11	12	11	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 Ewer vor	4	4	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—

Bekensschagung.	Carlsruhe.			Durlach.			Pforz. Stein			Rastatt.			Baden.			Sübl.			
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	
Beck, obre Semmel	—	24	2	—	24	2	—	26	2	—	17	2	—	21	2	—	—	—	
Weiß Brod . . .	—	—	—	—	—	—	3	24	6	2	2	6	—	—	—	—	—	19	2
— dito . . .	2	18	6	2	22	6	2	16	4	1	12	4	1	25	6	1	15	3	
Schwarz Brod . .	4	—	6	3	18	9	9	—	12	1	22	4	4	—	6	2	30	6	
Dito Brod . . .	—	—	—	—	—	—	4	16	6	3	12	8	1	4	3	2	6	3	
Deconomi. d Brod	4	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	